

Anlage zur DHPV-Presseinformation

Deutscher Diversity-Tag und Welthospiztag 2024: Hospiz für Vielfalt

Hier finden Sie eine Auswahl an Projekten, die auf die verschiedenen Dimensionen von Diversität (Alter // Ethnische Herkunft und Nationalität // Geschlecht und geschlechtliche Identität // Körperliche und geistige Fähigkeiten // Religion und Weltanschauung // Sexuelle Orientierung // Soziale Herkunft) in der Hospizarbeit und Palliativversorgung einzahlen.

Überblick

Geschlecht und geschlechtliche Identität // Sexuelle Orientierung	1
Hospiz für Menschen mit Behinderung.....	2
Kultursensible Begleitung in der Hospiz- und Palliativarbeit.....	2
Wohnungslosigkeit.....	3
Altersspezifische Angebote	4

Geschlecht und geschlechtliche Identität // Sexuelle Orientierung

Der Hospizdienst TAUWERK e.V. ist ein Verein, der sich in Berlin-Pankow aus der Initiative franziskanischer Schwestern und Brüder entwickelt hat. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von Menschen, deren Anliegen es ist, Schwerkranke und Sterbende mit AIDS im Sinne der Hospizidee zu unterstützen und zu begleiten.

<https://www.hospiztauwerk.de/>

Stationäre Hospize als Lebensort Vielfalt®

Das Ricam Hospiz Berlin darf seit März 2023 das Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt® tragen. Es erhielt das Qualitätssiegel für seine diversitätssensible Pflege. Es hat in struktureller, organisationspolitischer und personeller Hinsicht Voraussetzungen geschaffen, um sexuelle und geschlechtliche Minderheiten zu inkludieren.

<https://www.ricam-hospiz.de/>

Ebenfalls im März 2023 wurde das Hospiz Elias in Ludwigshafen am Rhein mit dem Qualitätssiegel Lebensort Vielfalt® für seinen Einsatz für Diversität und gegen Diskriminierung ausgezeichnet.

<https://www.hospiz-elias.de/>

[Hospiz für Menschen mit Behinderung](#)

Die hospiz-initiative kiel e. v. bietet mit "hospizINKLUSIV" Trauer- und Sterbebegleitung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in Schleswig-Holstein

<https://www.hospiz-initiative-kiel.de/was-wir-tun/hospizinklusiv>

Beim Hospiz-Team Nürnberg e.V. gibt es ein Team ehrenamtlicher gehörloser Menschen, die die Hospizbegleiter-Ausbildung absolviert haben. Sie begleiten gehörlose Patienten und ihre Angehörigen in ihrer Muttersprache, der deutschen Gebärdensprache. Ebenso werden ggf. auch die gehörlosen Angehörigen eines gut hörenden Sterbenden unterstützt. Die Ehrenamtlichen sind über Großteile Bayerns verteilt und werden von Nürnberg aus koordiniert und betreut.

<https://www.hospiz-team.de/palliativ/begleitung/gebaerdensprache.html>

Der DHPV hat außerdem einen Bundes-Hospizanzeiger** zum Schwerpunkt „Hospiz für Menschen mit Behinderung“ herausgebracht, in dem Sie weitere Beispiele finden ([Heft 1 / 2022](#)).

[Kultursensible Begleitung in der Hospiz- und Palliativarbeit](#)

Hospizdienst DaSein e.V. in München bietet seit mehr als 10 Jahren kultursensible Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen an.

<https://hospiz-da-sein.de/unsere-arbeit/kultursensible-begleitung/>

Ebenfalls seit über zehn Jahren bietet das Lazarus Hospiz Berlin kultursensible Sterbebegleitung an. Die Begleiteten sowie die begleitenden Ehrenamtlichen bringen dabei Türkisch, Polnisch, Arabisch, Ungarisch, Koreanisch, Spanisch, Portugiesisch, Norwegisch, Englisch und Rumänisch als Muttersprache mit.

<https://www.lazarushospiz.de/projekte/#kultursensible-sterbebegleitung>

Hospizdienstliches Angebot der Malteser für geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer: Sterbebegleitung fern der Heimat: Tausende ukrainische Geflüchtete leben wegen des russischen Angriffskrieges seit mehr als zwei Jahren in Berlin. Besonders tragisch ist, dass unter den Schutzsuchenden auch Menschen sind, die schwerstkrank sind und bald sterben werden. Doch sie sind nicht allein: Um den Betroffenen und Angehörigen zu helfen, begleitet der russischsprachige Hospizdienst der Malteser vor dem Krieg geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer in ihrer letzten Lebensphase. Mehr Informationen über diese wichtigen Angebote gibt es hier:

<https://www.malteser-berlin.de/angebote-und-leistungen/hospizarbeit/russischsprachige-hospizarbeit.html>

Die Hospizarbeit am UK Essen wurde für ihre Projekte zur kultursensiblen Hospizarbeit bereits mehrfach ausgezeichnet. Sie bietet kultursensible Befähigungskurse für Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Hintergründen an, die ehrenamtlich Schwerkranke und Sterbende verschiedener Herkunft hospizlich begleiten möchten. Der 10-monatige Kurs zur kultursensiblen Hospizarbeit befähigt zur späteren ehrenamtlichen Mitarbeit im ambulanten Hospizdienst.

<https://hospizarbeit.uk-essen.de/index.php?id=1369>

Wohnungslosigkeit

Der Hospizdienst DaSein e.V. in München arbeitet intensiv daran, hospizlich-palliative Versorgungsstrukturen für mehr wohnungslose Menschen zu öffnen.

<https://hospiz-da-sein.de/unsere-arbeit/begleitung-wohnungsloser/>

Auch das Diakonie Hospiz Wannsee hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerkranke und sterbende wohnungslose Menschen auf ihrem letzten Lebensweg zu begleiten.

<https://diakonie-hospiz-wannsee.de/unser-angebot/sterbebegleitung-bei-wohnungslosen-menschen/>

In Hamburg arbeiten im Arbeitskreis „Wohnungslosigkeit und Gesundheit“ Fachkräfte verschiedener Institutionen aus den Bereichen Wohnungslosenhilfe, Gesundheit, Suchthilfe sowie Hospiz- und Palliativarbeit zusammen. Ziel des Arbeitskreises ist es, die Gesundheit von wohnungslosen Menschen zu fördern.

<https://www.hag-gesundheit.de/arbeitsfelder/gesundheit-in-der-stadt/koordinierungsstelle-gesundheitliche-chancengleichheit-hamburg-1>

Die Caritas-Krankenwohnung in Berlin strebt eine Vernetzung mit der gesamten Berliner Wohnungslosenhilfe an. Sie wird gefördert durch die Senatsverwaltung Berlin für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung. Sie ist ein berlinweit einmaliges Angebot für wohnungslose Menschen, die nach einer Krankheit Ruhe zum Auskurieren brauchen.

<https://www.caritas-berlin.de/beratungundhilfe/berlin/wohnungsnot/caritas-krankenwohnung-fuer-wohnungslose>

In Berlin gibt es eine Koordinierungsstelle zur Versorgung Wohnungsloser mit lebensbegrenzender Erkrankung (AG KoWohl). Sie ist ein Kooperationsprojekt der Berliner Stadtmission und der Johannesstift Diakonie.

<https://hospiz-aktuell.de/charta/wohnungslose>

Palliative Versorgung von wohnungslosen Menschen im Haus Hebron

Das Haus Hebron ist eine Obdachloseneinrichtung in Berlin, die auf die Unterbringung von pflegebedürftigen bzw. gesundheitlich stark eingeschränkten Personen spezialisiert ist.

<https://www.haus-hebron.de/>

Altersspezifische Angebote

Hospizarbeit und Palliativversorgung begleitet Menschen jeden Alters. Es gibt Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen genauso wie für hochaltrige Menschen und Menschen mit Demenz. Sie hierzu auch die [Bundes-Hospiz-Anzeiger 1/2021](#) Schwerpunkt „Demenz“, [4/2023](#) Schwerpunkt „Hospizarbeit und Palliativversorgung in stationären Pflegeeinrichtungen“, [2/2024](#) „Kinder- und Jugendhospizarbeit“.

**Alle genannten Bundes-Hospiz-Anzeiger stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne per PDF zur Verfügung.

Kontakt

Angela Hörschelmann
Deutscher Hospiz- und PalliativVerband
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Aachener Str. 5
10713 Berlin
Tel.: 030 82 00 758 17
Fax: 030 82 00 758 13
Mail: <mailto:a.hoerschelmann@dhpv.de>
Internet: www.dhpv.de